



Der Regionalpark OelleinReich befindet sich mitten im Gebiet des Naturschutzprojekts „Uradiest“ - Biologische Vielfalt im Oberepfälzer Jura“, ein es der größten bayrischen Biodiversity- und Projektgruppe Südbayerns. Die „Uradiest“ ist ein Projekt der Niedermarkt i.D.OPf., Amberg-Sulzbach, Regensburg und Schwandorf. In der Partnerschaft mit Landwirten, Metzgern, Gastro- und anderen und weiteren Partnern in der Region wurde unter dem Motto „Schützen durch Nutzen“ die regionale Naturschutz- markte „Uradiest“ etabliert, die Naturschutz auch kulturell machen.

Regional ist optimal

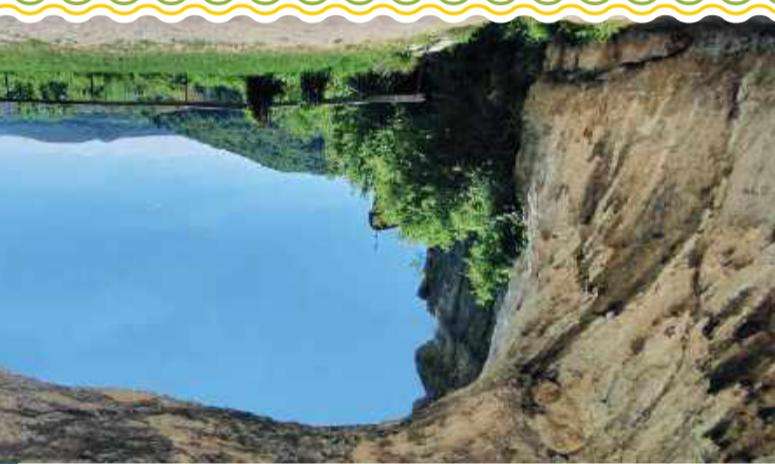
In den Augen sprangen in immer die Kraftig blauen Schräger, die an einzahlen gebraucht sind. Die Schilder verweisen auf die historischen Haussamen, die speziell im Landlichen Raum eine lange Historie haben – darunter welche, die sich von 1780 bis heute gehalten haben. Haussamen kamen damals auf, um Häuser in der Zeit vor Straßennummern und Hausnamen zu benennen. Diese Namen der Häuser im Ort enden meist auf -acker, -hüter, -neter, ... wurde so jedes Haus eindeutig bestimmt, obwohl es sich um eine Kombination mit einem Attribut wie neu, alten oder, hinter, unter, ... handelt. In Kombination mit einem Attribut wie neu, abgeleitet sei. In Kombination mit einem Attribut wie neu, abgeleitet sei. Stanndorte des Anwesens oder Hofzäichen kennzeichnen Nacchamen, Vornamen, Spitznamen, Berufsbegriffe oder gebliebene Namen zu identifizieren. Die Namen der Häuser zeigen oft eine Verbindung zu ihrer Geschichte, die sich von 1780 bis heute gehalten haben. Haussamen kamen damals auf, um Orte eindeutig zu benennen. Diese Namen der Häuser zeichnen sich durch eine Kombination aus einem Attribut wie neu, alten oder, hinter, unter, ... und einem Attribut wie neu, abgeleitet sei. Stanndorte des Anwesens oder Hofzäichen kennzeichnen Nacchamen, Vornamen, Spitznamen, Berufsbegriffe oder gebliebene Namen zu identifizieren. Die Namen der Häuser zeigen oft eine Verbindung zu ihrer Geschichte, die sich von 1780 bis heute gehalten haben. Haussamen kamen damals auf, um Orte eindeutig zu benennen. Diese Namen der Häuser zeichnen sich durch eine Kombination aus einem Attribut wie neu, alten oder, hinter, unter, ... und einem Attribut wie neu, abgeleitet sei.

Die Kommune Neumarkt i.d.OPF, Plisach, Lauterhofen und Vellberg wollen als „Regionalspark OuleinenReich“ die Entwicklung ihrer Region gemeinsam stärken und nachhaltig vorantreiben. Bürger und Gäste sollen die Region als ebenso traditionsever- bundene wie modernen Lebensraum und Heimat erleben. Be- stehende Angebote sollen bekannt gemacht und neue Anage- bote gemeinsam entwickelt werden. Der Name „OuleinenReich“ verweist auf die Zähhreichen Quellen der sonst wasserarmen Karstlandschaft, verleiht ihr einen besonderen Charakter und erinnert an die Region als Quelle von Inspiration, Genuss und Erfreuliches.

Regionalpark QuellenReich

Historische Hausnamen

Eutschleunigung für alle Sinne 



 Naturerlebnis  
zwischen Karst und Quellen

Die vom Landschaftspflegeverband Neumarkt i. d. OPf. e.V. renaturierte Quelle der Schwarzen Laber, das geheimnisvolle Deusmauer Moor, der felsendurchsetzte, artenreiche Schanzberg bei Oberwiesenacker und die mystische König-Otto-Tropfsteinhöhle gehören zu den Höhepunkten einer Kulturlandschaft, deren einzigartige Schönheit sich vielleicht erst auf den zweiten Blick erschließt.

Ursprünglichkeit und Kontraste prägen das Bild der Oberpfälzer Kuppenalb. Bewaldete Dolomitkuppen, markante Felsen, sonnenverwöhnte Wacholderheiden, über die auch heute noch Schäfer mit ihren Herden ziehen, fruchtbare Ackerböden, artenreiche Streuobstwiesen und verschlungene Bachläufe bieten immer wieder neue und spannende Eindrücke. Vier naturnah angelegte Golfplätze fügen sich harmonisch in das Bild einer Landschaft ein, deren Charme an manchen Orten eher rau und spröde und dann wieder fast schon herauschend lieblich daherkommt.

Auf der Route zwischen Lauterhofen und Velburg gelegen ist das HAUS AM HABSBERG, das Umweltbildungs- und Regionalentwicklungszentrum des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. Auf dem frei zugänglichen 2,4 Hektar großen Gelände wird bäuerliche Selbstversorgerwirtschaft hautnah erlebbar. Entdecken Sie einen Bauerngarten, eine Streuobstwiese, eine Wildobsthecke, einen Magerrasen-Saum und einen ökologisch bewirtschafteten Acker!

# Spiritualität

Einen Abstecher wert sind die nahe der Route gelegene Maria Hilf Wallfahrtskirche in Neumarkt, die Wallfahrtskirche Maria Heil der Kranken am Habsberg, die Herz Jesu Wallfahrtskirche in Velburg und die Wallfahrtskirche Mariä Namen in Trautmannshofen. Besonders eindrucksvoll während der Blütezeit ist der Rosenfriedhof in Dietkirchen: In einem Meer roter Rosen stehen etwa 200 schmiedeeiserne kunstvolle Grabkreuze und schmücken den Gottesacker an der historischen Kirche.

Impressum

Herausgeber und Redaktion: Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.,  
Nürnberger Str. 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Tel.: 09181 / 470-311  
Texte: Katja Schumann, Johanna Bär  
Fotos: Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V., Katja Schumann  
Layout: Neve Design, Neumarkt i.d.OPf., [www.neve-design.de](http://www.neve-design.de)



Routen-Download und  
weitere Informationen unter  
[www.regionalkreis-quellenreich.de](http://www.regionalkreis-quellenreich.de)



**QUELLENREICH**  
REGIONALPARK  
NEUMARKT

# Regionalpark-Radroute

**Karst und Quellen entdecken - Radeln im Regionalpark QuellenReich**



